

- Die **Blocknamen** sind in der Bibliothek weggeschaltet, da die Funktion der Blöcke aus der Ikone des jeweiligen Blocks leicht erkennbar ist. Die Bibliotheksblöcke können aber **beliebige Namen** zur Erläuterung der Anwendung erhalten – siehe Beispiele.
- Die **Einstellung** von „Type“ und „Parameter non-linear“ sowie die Freischaltung weitere Ausgänge (Displacement, Momentum, Power) wirken sich auf die Gestaltung der Blockikone aus. Betätigen Sie unmittelbar nach Veränderungen die **Taste „Apply“**. Das gilt insbesondere auch für folgende Sonderfunktionen: S/D („Source extern“), Felder („InputDimensionVector“) und TF/GY („Negative sign ...“) sowie alle Einstellungen an Node-Blöcken.
- Eine **Umschaltung** von **Node-Blöcken** ist nur bei Anzahl =1 für „**Fed power ports**“ und Anzahl >1 für „**Consumed power ports**“ auf „Alternative power variable input“ möglich – vgl. „Erscheinungsformen des Node-Blockes“.
- Ein **Schutz** der jeweiligen **Blockeinstellungen** kann durch „**Block function tunable**“ erreicht werden; falls der Blockparameter konstant ist bleibt „Value“ noch zugänglich.
- Da die Blockikone veränderlich gestaltet ist wird mit der Kopie des Blockes die **Linkverbindung** zur Bibliothek **inaktiviert** – nicht aber abgebrochen. Bitte beachten Sie die **Konsequenzen**.
- Zur übersichtlichen Gestaltung großer Modelle und / oder zur Vorbereitung der Wiederverwendbarkeit von (Teil-)Modellen kann die unter SIMULINK übliche **Verschachtelung mittels Subsystemen** erfolgen. Hierbei ist beim Kopieren von Subsystemen besonders auf die Vermeidung von Dopplungen gleicher Modellteile und den Aufbau syntaktisch richtiger Verbindungen zu achten, da neu definierte Subsysteme keine Kausalitätshinweise in ihrer Ikone enthalten.
- Die **Anbindung** eines mittels BG V.2.0 graphisch programmierten Bondgraphen an die „**Außenwelt**“, d.h. Verbindung zu Blöcken anderer Bibliotheken darf ausschließlich **nur** über **S-Eingänge** von S/D-Blöcken und **Ausgängen** von **AB-Blöcken** sowie **NL-/NL2-Eingängen** für nichtlineare Parameter erfolgen. Dabei gelten auch **keine Ausnahmen** für „Display-“ oder „Scope-“Blöcke.
- Jegliche **Veränderungen** unter den **Masken** und bei **Voreinstellungen** sind **unzulässig**.
- Eine **einfache Syntaxprüfung** ist **integriert** und überprüft die Verbindung der BG-Blöcke untereinander auf Gleichheit der Leistungsvariablen am Port (E/E oder F/F).
- **Gleiche Node-Blöcke** (4 Möglichkeiten - vgl. „Erscheinungsformen des Node-Blockes“) dürfen **nicht unmittelbar in Reihe** geschaltet werden.
- Als **Schalter** für die Zu- und Abschaltung von Teil-Bondgraphen können **TF- und GY-Blöcke** mit nichtlinearem Parameter (0 bzw. 1) dienen.
- **Anschlußvarianten** für **AB-Blöcke** zur **Messung** sind in „Messung von Effort und Flow in Bondgraphen mit BG V.2.0“ angegeben (6 Möglichkeiten).
- Der Leistungsausgang bei Feldern liefert einen Vektor mit Portleistungen. Eine Nachschaltung von sum(u) (MATLAB Fcn Block) liefert die Gesamtleistung.

Anwendungshinweise für die BG Blockbibliothek V.2.0 unter SIMULINK